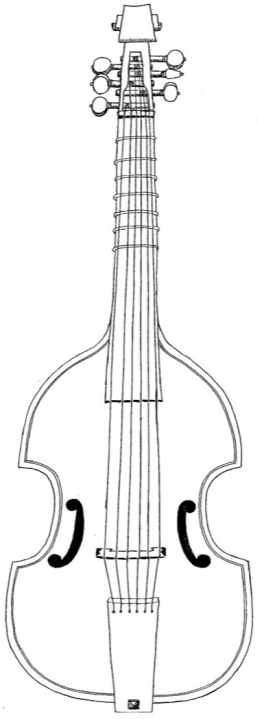
Rondo Publishing

Viol Player

Bassgambe

Heft 1

Jacqui Robertson-Wade



RP132
ISMN-979-0-708197-32-4

i

Viol Player Heft 1 – Pressestimmen

"...ein geschickt zusammengestelltes und ansprechend präsentiertes Paket." - Jonathan Manson, Music Teacher Magazine.

"Herzlichen Glückwunsch zu diesem ausgezeichneten Lehrbuch für Gambenanfänger. Dieses sehr anschaulich strukturierte Heft bietet sowohl Anfängern als auch erwachsenen Schülern eine leicht verständliche Anleitung und enthält zusätzliche Hinweise für den Lehrer. Das Buch und die CDs haben attraktive Einbände und passende Illustrationen zur Bogenhaltung. " Frau Meckergambe" gibt stets hilfreiche Tipps zur Technik.
- Anna Shuttleworth, News and Views, European String Teachers` Association.

"Diese neue Reihe von Büchern mit CDs zum Mitspielen soll viele junge Menschen dazu ermutigen, Gambe zu spielen und sie im 21. Jahrhundert lebendig zu halten."
- Alison Crum, London, Vereinigtes Königreich.

Der "Viol Player" wurde von einer erfahrenen Instrumentallehrerin geschrieben. Das Heft überzeugt durch seinem klaren Aufbau, aufeinander aufbauenden Schwierigkeitsgraden und einfache Umsetzbarkeit. Das Lehrwerk ist ansprechend gestaltet und bietet genügend abwechslungsreiches Übungsmaterial, sodass man auf diesem Niveau kein zusätzliches Material mehr benötigt - ein Segen für den viel beschäftigten Lehrer."
- Miriam Morris, Melbourne, Australien.

"Die Erklärung musikalischer Fachbegriffe und die Informationen über die Entwicklung des Instruments sowie über historische Fakten helfen dabei, das Interesse an der reichen Welt der Viola da Gamba zu entwickeln." - Masaomi Yanagisawa, Japan.

"Meine Schüler waren von der spielerischen Präsentation der Materialien durch den "Viol Player" begeistert. Ich schätze die durchdachte Art und Weise, in der die Bücher wesentliche Fähigkeiten, die junge Gambisten benötigen, trainieren.
Der "Viol Player" ist sehr zu empfehlen."
- John-Mark Rozendaal, New York, U.S.A.

"Das Großartige am "Viol Player" ist, dass er das Lernen auf eine kindgerechte Art und Weise ermöglicht, ohne dabei Aspekte der Gambentechnik, des Notenlesens oder der Musikalität zu übergehen."
- Alison Kinder, Warwickshire, Vereinigtes Königreich.

"Ich mag die CD zum Mitspielen. Mein Lieblingslied ist "Before the Race". Die CD macht Lust, mehr zu üben."
- Callum Chamberlain, 9 Jahre, Vereinigtes Königreich.

Jacqui Robertson-Wade wurde 1960 geboren und studierte Cello und Viola da Gamba am Trinity College of Music. Als fortgeschrittene Studentin kehrte sie mit einem Stipendium zurück, um das Repertoire für die 7-saitige Viola da Gamba und die 5-saitige Pardessus de Viole zu studieren.

Sie spielte die Gambe für die Royal Shakespeare Company in Stratford-upon-Avon und ist Mitglied der Musica Leonarda, einer Gruppe, die sich sowohl auf Barock und Volksmusik als auch auf Neue Musik auf historischen Instrumenten spezialisiert hat. Jacqui hat Erfahrung im Spielen von Renaissance- und Barocktänzen und trat mit Saltarello beim Galway International Festival auf.

Als Mitglied von Warwickshire Waits hat Jacqui hunderte von Konzerten auf historischen Instrumenten in Schulen gegeben und dabei Kindern im Alter von 4 bis 18 Jahren mittelalterliche Renaissance- und Barockmusik nahegebracht.

Seit 1998 unterrichtet Jacqui für den Warwickshire County Music Service das Fach Gambe an Schulen und Musikzentren. Derzeit unterrichtet sie fast 40 Kinder sowohl im Gruppen- als auch im Einzelunterricht. Sie hat Erfahrung im Unterrichten von Anfängern im Alter von sechs Jahren und von Kindern mit besonderen Bedürfnissen (Legasthenie und Autismus). Außerdem bereitet sie fortgeschrittene Schüler auf Vorspiele an Musikhochschulen vor. Sie leitet zusätzlich drei Gambenconsorts: Junior, Intermediate und das County Youth Viol Consort. Darüber hinaus betreut Jacqui Erwachsene und ist regelmäßig als Tutorin an Sommerschulen tätig.

Jacqui hat für den Warwickshire County Music Service einen Lehrplan für Gamben erstellt, der sich an den Richtlinien des Nationalen Lehrplans von England und Wales orientiert. Dadurch können Kinder, die Gambe spielen, das gleiche Leistungsniveau wie alle anderen Instrumentalschüler erreichen.

Jacqui hat drei Kinder und lebt in Leamington Spa, Warwickshire, UK.

© 2005 & 2023 Rondo Publishing

Rondo Publishing

Viol Player

Bassgambe

Heft 1

Jacqui Robertson-Wade

Ein aufbauender Lehrgang für Sologambe mit Klavierbegleitung, Gambenduetten und Consort-Musik

Copyright © 2005 & 2023 Rondo Publishing

Die unerlaubte Vervielfältigung der gesamten Publikation oder eines Teils davon ist rechtlich nicht zulässig.

Inhaltsverzeichnis

Über Viol Player..... 2
Hinweise für Lehrer und erwachsene Schüler..... 3
Programm für jüngere Schüler..... 6
Fast-Track-Programm..... 7
Die Saiten der Gambe..... 8

Kapitel 1

Pizzicato, 1 - 6 Viertelnoten, Achtelnoten..... 9
7-10 Halbe Noten, Viertel & Halbe Noten zusammen, Ganze Noten 10
Up and Down, Puppet Show..... 11
Das Spiel mit der linken Hand..... 12
Surprise, Silver Moon..... 13

Kapitel 2

Wir streichen mit dem Bogen - *Arco,* "Gambengymnastik"..... 14
"Ping Bowing", (Bogenhüpfen) Before the Race..... 16
Away we Go, Vorzeichen und Taktarten..... 17
Bogen zurückholen, Die e-Saite..... 18
Pausen, Dark Night..... 19
Fang mit Abstrich an, Merry-go-Round..... 20
Neue Note g, Grande Valse, Cowboys, Sad Cuckoo..... 21
Homage à Fromage, Sechzehntelnoten, Cha Cha..... 22
Lullaby, Erster Finger klebt an der Saite, Mary had a Little Lamb,
The Laughing Elephant..... 23
Viols got those Blues, Up and Down Again..... 24
The Cuckoo, The Singing Cucumber..... 25
Dynamik, The Dancing Knight..... 26
Forlane Hope, Komposition..... 27

Kapitel 3

Three Tyrolean Mountain Songs: The Lonely Mountain Goat..... 28
Yodelling Song, Austrian Dance..... 29
Pavan Antico..... 30
Teile der Gambe..... 31
Etwas über Gamben..... 32
Die Gambe – was genau ist dieses Instrument? Unterschiede zwischen
Gambe und Violine zu Beginn des 17.Jahrhunderts..... 34
Wir entdecken den vierten Finger, Boats – First und Second Sail..... 35
Circles (erste Runde)..... 36
Erstes Consort-Stück: Sumer is icumen in..... 37

© 2005 & 2023 Rondo Publishing

Kapitel 4

"Gambengymnastik" auf 3 Saiten, Die a-Saite, Lost in Thought..... 38
The Dancing Carrot, Lazy Holidays..... 39
Boats -Third Sail, Soldier's Call..... 40
Au Clair de la Lune, Higgledy Piggledy..... 41
Tonleiter, The River, "Gambengymnastik" für die Finger..... 42
Sad Song, Fairy Tale..... 43
London's Burning, Happy Birthday, Dance of the Trolls..... 44
Tadpole Dance, Mother Russia..... 45
Bransle Duett..... 46
Fanfare..... 47
Circles (zweite Runde)..... 48
Bobbing Along..... 49
Zweites Consort-Stück: Bransle..... 50

Kapitel 5

Barrégriff 51
Buffons, Long, Long Ago..... 52
Oily Rag, March of the Baggage Handlers, Bindebögen..... 53
Patapan, La Bergamesca..... 54
Journey on a Steam Train..... 55
St. Anthony Chorale..... 56
The Legend..... 57
Drittes Consort-Stück: Patapan 58

Kapitel 6

Die G-Saite, Hymn, Valse Identity? The Warthog to his Paramour..... 60
Fairy Dance, "Gambengymnastik" auf 4 Saiten..... 61
Noten auf der G-Saite, Clog Dance, Cornish Seas, Twinkle, Twinkle Little Star..... 62
Hunting the Hare..... 63
Ode to Joy, Bransle des Sabots..... 64
Canons: Oh, How Lovely is the Evening..... 65
Favourite Round..... 65
Come Follow..... 65
Viertes Consort-Stück: Mattachins..... 66
Tonleitern..... 68
CD-Nummern..... 69

© 2005 & 2023 Rondo Publishing

Inhaltsverzeichnis in Bezug auf die Gambentechnik

Kapitel 1

Pizzicato (zupfen)
Dritte (e) und vierte (c) leere Saite,
Notenwerte
Das Spiel mit der linken Hand

Kapitel 2

Arco und "Ping Bowing" (Bogenhüpfen)
"Gambengymnastik"
Taktarten
Vorzeichen
Finger liegen lassen, während auf benachbarten Saiten gespielt wird,
Pausen, Noten auf der dritten (e) und vierten (c) Saite, Saitenwechsel,
Bogeneinteilung ,
Dynamik, Komposition

Kapitel 3

Leere zweite (a) Saite
Verwendung des 4. Fingers
Ein *Ostinato* spielen

Kapitel 4

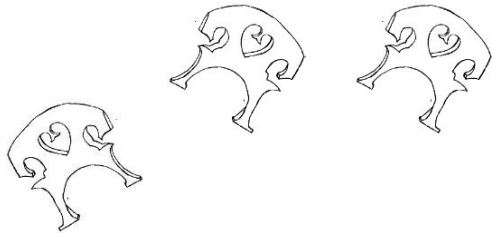
Noten auf der zweiten leeren Saite (a), leere erste Saite (d´)
Finger liegen lassen, während auf nicht benachbarten Saiten gespielt wird
Vorlage für Tonleitern
Einfache Divisionen
Fingerübungen
Zwei Finger gleichzeitig liegen lassen

Kapitel 5

Noten auf der zweiten (a), dritten
(e) und vierten (c) Saite
Barrégriff
Bindungen
Spielen in verschiedenen Taktarten

Kapitel 6

Noten auf der fünften (G) und
sechsten (D) leeren Saite
Zusammengesetzte Taktarten
Kanons
Tonleitern



© 2005 & 2023 Rondo Publishing

Über Viol Player

Meine Vision beim Schreiben des "Viol Players" entspringt der Überzeugung, dass die Gambe sowohl ein zeitgenössisches als auch ein historisches Instrument ist. In diesem Sinne habe ich einen modernen Ansatz für das Erlernen der Gambe gewählt, in der Hoffnung, ein Buch zu schaffen, das auf die gleiche Weise Fortschritte wie bei jedem anderen Streichinstrument ermöglicht (siehe Anmerkungen für Lehrer und erwachsene Schüler zu diesem Thema).

Seit einigen Jahren wird der "Viol Player" an englischen Schulen mit Schülern unterschiedlichsten Alters und Fähigkeiten verwendet. Kinder ab 7 Jahren können mit diesem Buch beginnen, sofern die leichteren Stücke in den ersten Kapiteln in Verbindung mit Aktivitäten wie z.B. musikalischem Spielen, Singen und Klatschen usw. erlernt werden. Die zweite Diskantstimme in den Consort-Stücken berücksichtigt dies, sodass jüngere Kinder auf einer leichteren Linie mitspielen können (vorgeschlagenes Lernprogramm: siehe Seite 6).

Für ältere Kinder, Erwachsene und diejenigen, die die Gambe als Zweitinstrument erlernen, findet sich in jedem Kapitel anspruchsvolleres Repertoire. Auf Seite 7 finden Sie Vorschläge für ein Schnellkurs-Programm, dem Sie folgen können.

Eine der besten Möglichkeiten, den besonderen Klang der Gamben zu erfahren und ihn in der Schule zu präsentieren, bieten kleine Gruppen, sogenannte Consorts. Am Ende der Kapitel 3, 4, 5 und 6 gibt es jeweils ein Consort-Stück, das die in den einzelnen Kapiteln erlernten Noten miteinander verbindet. Die Schüler sollten dann in der Lage sein, diese zu spielen.

Das Repertoire des "Viol Players", das eine stetige Weiterentwicklung ermöglicht, umfasst eine Sammlung von Stücken, speziell dafür komponiert von Paul Sudlow. Sein musikalischer Stil sowie seine Titel amüsieren in gleicher Weise. Weitere Perlen des Mittelalters, der Renaissance, des Barocks und der Klassik sind ebenfalls in diesem Buch zu finden. **Paul Sudlow** blickt auf eine über dreißigjährige Karriere im Unterricht und im Instrumentalunterricht zurück und hat diese Erfahrung genutzt, um abwechslungsreiche und unterhaltsame Stücke zu schreiben. Jedes Stück hat einen Stil, eine Stimmung oder eine Geschichte zu erzählen, sodass sich der Schüler vom ersten Schritt an sowohl phantasievoll als auch ausdrucksstark mit der Musik auseinandersetzt.
Paul Sudlow hat auch Unterrichtsmaterial für Streichorchester sowie ernste Konzertmusik für Streichorchester und Gesang geschrieben.
(Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an **pvsudlow@aol.com**.)

Wie man dieses Buch verwendet

Die CDs, die dem Viol Player beiliegen, enthalten "Aufführungs-" und "Mitspieltracks". CD 1 enthält Solo-Gambe mit Klavier. CD 2 enthält Gamben-Duette, Kanons und Consort-Musik. Alle Bücher werden mit CDs in hoher Tonlage (A = 440Hz) geliefert. Die CDs sind auch separat in niedriger Tonlage (A = 415Hz) erhältlich.

4 *Alle Stücke mit eingerahmten Nummern haben eine Klavierbegleitung*

Jedes Stück sollte zunächst ohne die CD erlernt werden. Nachdem man das Stück langsam geübt hat, wird das Tempo unter sorgfältiger Beachtung von Technik, Noten und Dynamik gesteigert. Idealerweise übt man mit einem Metronom und arbeitet sich allmählich an das Tempo heran, das bei jedem Stück vorgegeben ist.

© 2005 & 2023 Rondo Publishing

Hinweise für Lehrer und erwachsene Schüler

Der "Viol Player" wurde auf der Grundlage moderner Streicherspieltechniken und des nationalen Lehrplans für Musik in England geschrieben. Dieser Lehrplan zielt darauf ab, das Wissen und das Verständnis von Musik durch eine breite Palette praktischer Aktivitäten und Erkundungen sowie die Entwicklung von Fähigkeiten in den Bereichen Aufführung, Komposition und Bewertung zu gewährleisten.
Ich habe einen Lehrplan für Gamben geschrieben, der auf dem oben genannten Lehrplan basiert. So ist Viol Player entstanden!

Der "Viol Player" wurde entwickelt, um Lehrern die Möglichkeit zu geben, Kinder oder Erwachsene in die Gambe einzuführen, egal ob sie Anfänger oder erfahrene Musiker sind (vorgeschlagene Lernprogramme: siehe S. 6 und 7).

Da es so viele Kriterien gibt, die bei der Gambenhaltung zu berücksichtigen sind (Größe des Schülers, Beinlänge, Höhe des Stuhles usw.), habe ich versucht, diesbezüglich keine allgemeinen Ratschläge zu geben. Ich denke, dass dies individuell auf den Schüler abgestimmt sein sollte.

Bei einigen kleineren Kindern habe ich jedoch festgestellt, dass ein Gummituch hilft, die Gambe an Ort und Stelle zu halten, ohne dass man sie mit den Knien festhalten muss.
Das Gummituch, das ich verwende, wird im Vereinigten Königreich als Auskleidung für Werkzeugkästen verkauft! In Deutschland findet man solch eine Anti-Rutsch-Matte im Baumarkt!

Die Bogenhaltung, auf die ich meinen Unterricht gestützt habe und die es Kindern und Erwachsenen ermöglicht, den besten Klang zu erzeugen, indem sie sowohl die Hand als auch den Arm entspannen, basiert auf der französischen Bogenhaltung von Jean-Baptiste-Antoine Forqueray (1767). Dieser rät dem Spieler seinen Mittelfinger so über das Bogenhaar zu legen, dass das Bogenhaar durch die Falte des ersten Fingerglieds zur Handfläche gezogen wird. So ist es möglich, den Bogen zu halten, ohne dass der Daumen mit der Stange in Berührung kommt, vorausgesetzt, die Handfläche wird senkrecht gehalten und der Bogen nach unten gerichtet. Diese Bogenhaltung verhindert, dass die Schüler versuchen, die Stange zu greifen und hilft ihnen, einen besseren Ton zu erzeugen (siehe "Ping Bowing").

Sobald sich eine entspannte Bogenhaltung etabliert hat (d.h. kein Greifen der Stange), stellt sich das Gefühl und der Klang eines starken Strichs bei einem Aufstrich (schieben) und eines schwachen Strichs bei einem Abstrich (ziehen) ganz natürlich ein.

Weitere Verfeinerungen der Bogentechnik finden sich im Viol Player Heft 2 und umfassen verschiedene Arten der Handgelenksbewegung. Die Erfahrung hat gezeigt, dass bei einer zu starken Betonung des Handgelenks die Form der Hand beim Abstrich leicht vergessen werden kann, was zu einem nach vorne abgewinkelten Handgelenk und damit zu einem angehobenen und steifen Ellbogen führen kann (ich nenne das "Hühnerarm"!).

© 2005 & 2023 Rondo Publishing

Die wichtigsten Bereiche für die Entwicklung der Technik in Viol Player Heft 1 sind:

Rechte Hand

Bogenhaltung

- Erkennen, dass die korrekte Bogenhaltung (ohne 3. Finger) nicht möglich ist, wenn der Bogen nicht auf der Saite liegt
- Übertragung von Spannung auf die Haare, während der Rest der Hand entspannt bleibt
- Drehung des Handgelenks, um mehr Druck auf das Haar auszuüben
- Beibehaltung des Winkels des Handgelenks nach unten, um zu verhindern, dass das Bogenhaar an der Daumenwurzel endet

Verwendung des Bogens

- Unterschied in Klang und Gefühl von Schieben (Aufstrich) und Ziehen (Abstrich)
- Spiel um die Spitze herum
- Abstand vom Steg; wie er sich von der 1. bis zur 6. Saite unterscheidet
- Saitenwechsel - der Arm geht vor und zurück, nicht auf und ab
- Bogenrücknahme - den Bogen mit der Spitze des 3. Fingers von der Saite nehmen

Bogeneinteilung

- die richtige Bogenmenge für jeden Notenwert
- wo man die Noten mit dem Bogen spielen muss, um den besten Klang zu erzielen (ohne unerwünschte Akzente)

Linke Hand

Form und Lage

- Grundlage einer guten Handposition, die eine gute Intonation ermöglicht und die Fähigkeit, erweiterte Fingersätze zu verwenden (Viol Player Heft 2)
- Notwendigkeit, den 2. Finger über dem Daumen zu halten
- Hand umgedreht und Handgelenk nach oben
- korrekte Platzierung des Daumens

Finger

- Position der Finger auf dem Bund
- Finger beim Spielen auf benachbarten Saiten liegen lassen
- Finger beim Spielen auf zwei oder mehr Saiten gleichzeitig liegen lassen

© 2005 & 2023 Rondo Publishing

Die singende Gambe
Zu Beginn eines jeden Kapitels wird bei den Stücken mit leeren Saiten die Bedeutung der Verbindung mit der Saite hervorgehoben, sodass auf jedem Niveau immer ein guter, klarer Ton erreicht wird. Die Anwendung der "Gambengymnastik" ist sehr wichtig, da es sich um einen Abschnitt handelt, den man sich leicht merken kann und der als großartiges Aufwärmtraining für die Bogenführung und damit für die Tonerzeugung dient. Man kann Variationen entwickeln und mit dem Ton experimentieren (z.B. Abstand vom Steg). Um von Anfang an eine kontrollierte Bogenführung zu ermöglichen, kann die Übung "Gambengymnastik" auch mit geschlossenen Augen durchgeführt werden. So kann der Schüler beim Öffnen der Augen selbst überprüfen, ob sich der Bogen immer noch an der richtigen Stelle befindet. Ist diese Übung erst einmal erlernt, kann in kurzer Zeit im Unterricht und beim Üben zu Hause viel erreicht werden.

"**Ping Bowing**" **Bogenhüpfen** (siehe Diagramm Seite 16)
Ich verwende diese Terminologie, um zu zeigen, wie man mit dem Mittelfinger die Spannung auf dem Haar spüren kann. Wenn der erste Finger und der Daumen vom Bogen entfernt sind und der Bogenwinkel korrekt ist, ist es möglich, das Gefühl dafür voll zu realisieren. Sehr oft versuchen die Schüler, den Bogen zu greifen, um einen lauteren Ton zu erzeugen, während sie sich eigentlich entspannen und das "PING" spüren sollen. Um die Stabilität des Bogens zu überprüfen, kann man nach vorheriger Ankündigung, absichtlich versuchen, den Bogen von der Saite zu nehmen. Der Unterschied in der Tonerzeugung, wenn der Kontakt des Mittelfingers mit dem Bogenhaar gemeistert wird, ist enorm. (Anmerkung: Der Mittelfinger muss über dem Haar liegen und es nach unten ziehen, um die Schwerkraft auszunutzen, und nicht zum Körper hin, wie es manchmal der Fall sein kann).

Streicher der Geigenfamilie
Die Erfahrungen mit der Verwendung dieses Buches in den letzten zwei Jahren haben gezeigt, dass Streicher der Geigenfamilie aufgrund ihrer Fähigkeit, einen „Streicherklang“ zu erzielen, höchstwahrscheinlich in der Lage sein werden, Heft 1 schneller abzuschließen als andere Instrumentalisten. Wenn die Musik jedoch zu schnell zu kompliziert wird, kann die Gambentechnik schnell vergessen werden, und die vertraute Technik, d.h. die eines anderen Instruments, wird auf die Gambe übertragen. Dazu kann gehören, dass man den Bogen näher am Frosch als an der Spitze hält, dass man vergisst, die Finger liegen zu lassen, dass man den rechten Ellbogen zu hoch hält, und dass man, besonders bei Geigern, die linke Hand in die falsche Richtung dreht.
Wenn eine gute Form der linken Hand erreicht ist, kann der akkordische Fingersatz (zwei Finger auf demselben Bund halten: entweder 2 und 3 oder 3 und 4) im "Viol Player" Heft 1 eingeführt werden. Das kann den Schülern dabei helfen, das Gefühl des Liegenlassens der Finger zu verstehen, da es sich sehr vom modernen Streicherspiel unterscheidet.

Bassgambenspieler
Um die Noten im zweiten Consort-Stück "Bransle" am Ende von Kapitel 4 spielen zu können, müssen Bassgamben-Spieler Kapitel 5 vorziehen, um die Noten auf der G-Saite zu lernen. Außerdem muss die Einführung des Tons f (erster Bund auf der e-Saite: siehe Mattachins) ein wenig früher als geplant stattfinden. Das f wird entweder als Streckung oder als Wechsel auf den ersten Bund gespielt, je nachdem, was dem Schüler leichter fällt.

Frau "Meckergambe"
Hoffentlich kann Frau "Meckergambe" ebenso wie die Lehrerin dazu beitragen, die Schüler an die Bedeutung der Technik zu erinnern!

Jacqui Robertson-Wade, Leamington Spa, UK, 2005

© 2005 & 2023 Rondo Publishing

Programm für jüngere Schüler

Seite	
9	Namen von Gambensaiten: spiele ein Gedächtnisspiel - wechsle die Saiten ab und zupfe die Saiten (Pizzicato) mit geschlossenen Augen.
10-11	Bastle Karten für jeden Notenwert, z. B. 8 Viertel, 4 Halbe, 6 Achtelpaare, 4 Ganze, 2 punktierte Halbe. Lege die Karten so auf dem Boden aus, dass jeder Takt eine Taktart ergibt. Klatsche den Rhythmus und zähle laut mit (Pa-pa-gei / Gän-se-blüm-chen). Spiele auswendig. Spiele dann *pizz* mit geschlossenen Augen auf einer beliebigen Saite.
12	Spielen mit der linken Hand.
13	Surprise und Silver Moon.
14	Spiel mit dem Bogen: Bitte den Schüler, den Bogen auf seinen Schoß zu legen, wobei die Haare nach innen zeigen, mit dem Frosch auf der rechten Seite. Gebe dem Schüler/der Schülerin die Hand, wobei die Handfläche senkrecht und das Handgelenk nach unten gehalten werden. Lasse den Schüler mit dem Bogen unter den Saiten auf dem Korpus der Gambe streichen, bevor Kolophonium auf dem Bogen aufgetragen wird. So lernt man den Bogen auf gleicher Höhe mit dem Steg zu halten. Der Schüler streicht auf der c-Saite, nachdem ihm gezeigt wurde, wie man Kolophonium auf dem Bogen aufträgt. Spielt ein Zahlenspiel: Bitte den Schüler, eine Zahl vorzuschlagen. Der Schüler spielt die gleiche Anzahl von Auf- und Abstrichen auf der genannten Saite. Beginne den Unterricht stets mit Gambengymnastik. Sobald das Streichen auf der e-Saite beherrscht wird (siehe Hinweise für Lehrer Seite 3), gehe direkt zu Seite 18!
18	Spiele Seite 18 zuerst mit *pizz*!
19	Gruselige Quietschgeräusche - mit Bogenhüpfen! (Seite 16).
21	Gehe direkt zu Seite 21. Grande Valse, NUR *pizz*.
22-23	*Pizz* zuerst, vor allem bei Mary had a Little Lamb.
24	Viols got Those Blues: Ausdauerprobleme hier mit *arco*! Up and Down Again.
25	The Cuckoo: NUR pizz. Gambengymnastik auf der c- und e-Saite in Vorbereitung auf The Singing Cucumber, *arco.*
26	Dynamik einführen und demonstrieren: Gehe direkt zu Seite 28!
28-30	Alles zuerst mit pizz; Gambengymnastik auf 3 Saiten (Seite 38); Alles mit *arco* wiederholen!
35-36	Alles nur mit *pizz* .
37	Unterrichte dies, ohne das Ostinato-Muster zu ändern: d e d oder a g a. *pizz* Ostinato nur mit *pizz* auswendig spielen. Ideal für Ensemblespiel!
38-39	*Pizz* und *arco* . Lazy Holidays, Bogenführung recht knifflig.
40	Nur *pizz*.
41	Au Clair de la Lune, arco. Higgledy Piggledy: spiele alle a-Noten auf einer leeren Saite
42	Tonleitern; zu Beginn *pizz*.
43	Zurück zu Sad Song, spiele Fairy Tale, *arco.*
44	London's Burning und Happy Birthday: Vergleiche die Verwendung einer leeren d´- Saite im Gegensatz zur Verwendung des d´ mit dem vierten Finger, um einen Saitenwechsel zu vermeiden.
45	Tadpole Dance *pizz* und *arco*. Mother Russia benötigt den Gebrauch des 4. Fingers.
46-49	Weglassen und später aufgreifen!
50	Spiele die erste und zweite Stimme
51	Nur Nummer 1.
52	Nur Buffons.
53	Übe nur die gleichen Bindungen wie in Journey on a Steam Train
54	Weglassen und später aufgreifen!
55	Einige Ausdauerprobleme, aber ein tolles Stück auf nur 3 Noten; voller Fantasie!
56	Weglassen und später aufgreifen!

© 2005 & 2023 Rondo Publishing

58	Patapan: lerne Teil 2.
60 - 62	*Pizz* zuerst; Gambengymnastik auf 4 Saiten und dann alles mit *Arco*..
63	Weglassen und später aufgreifen! .
64	*Nur pizz*: Vermeide Bindungen und Barrégriff nacheinander in "Ode to Joy", und schnelle Saitenübergänge in "Bransle des Sabots".
65	Wenn möglich NUR Lieblingskanon; es funktioniert mit Klatschen und Sprechrhythmus!
68	C- Dur Tonleiter, nur *pizz* .
46	Bransle Teil 1: Verwendung der leeren d´-Saite. Übe Gambengymnastik, um den Bogenstrich auf der hohen Saite, nah am Steg, vorzubereiten. Benutze NUR 3 Saiten.
47	*Pizz* zuerst. Höre zunächst auf einen klaren Klang, und lege zwei Finger auf verschiedene Saiten.
48	Circles (zweite Runde): Die Verwendung des 4. Fingers vermeidet einen Saitenwechsel..
49	Bobbing Along: Viel Spaß mit diesem tollen Stück!
51	Barrégriff: Nummer 2, 3, 4 und 5.
52	Long, Long Ago.
53	Oily Rag *pizz* zuerst; alle Bindungen
54	Patapan: Erkenne sofort ein Barrégriff! Spiele beide Stimmen von La Bergamesca.
56, 57	Weglassen und später aufgreifen!
61	Fairy Dance, zuerst *pizz.*
63	Weglassen und später aufgreifen!
66	Mattachins, Teil 2.

Das Anhören und Mitspielen der CD ist ein wesentlicher Bestandteil des Lernens.

Fast-Track-Programm

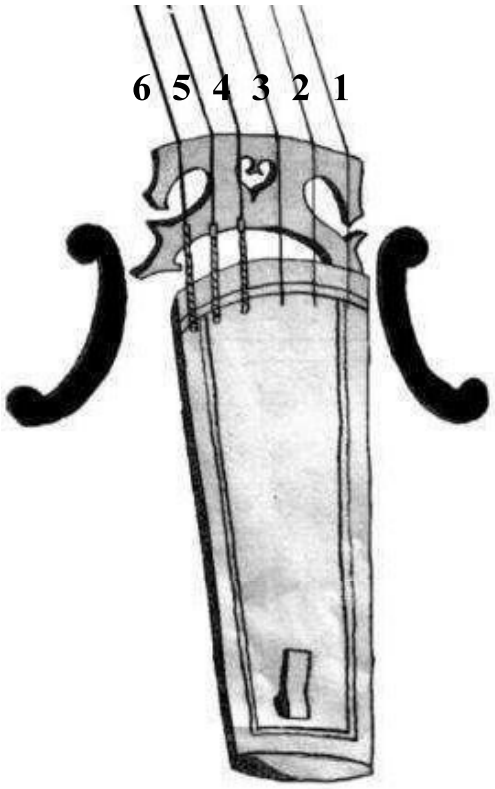
14	Gambengymnastik, mit oder ohne Bogenhüpfen	51	Barrégriff.
16	Before the Race...	53	March of the Baggage Handlers, alle Bindungen.
17	Away We Go!		
18	Bogen zurückholen, eine beliebige Saite	54	Patapan, La Bergamesca.
20	Merry-go-Round.	56	St. Anthony Chorale.
21	Grand Valse.	57	The Legend.
25	The Cuckoo.	58	Patapan, Teil 3.
26	The Dancing Knight.	61	Gambengymnastik.
27	Forlane Hope.	60	The Warthog.
38	Gambengymnastik, 3 Saiten	54	La Bergamesca, Teil 2.
30	Pavan Antico.	61	Fairy Dance.
39	Lazy Holidays.	68	Tonleiter mit einem Aufstrich auf jeder Note und Bogenhüpfen (Ping Bowing)
43	Sad Song, Fairy Tale.	63	Hunting the Hare.
44	London's Burning, Happy Birthday.	64	Bransle des Sabots.
45	Mother Russia.	46	Bransle, Teil 2.
46	Bransle.	49	Bobbing Along, Teil 2.
47	Fanfare, beide Teile.	61	Fairy Dance, Teil 2.
48	Circles (zweite Runde).	62	Twinkle, Twinkle, Teil 2.
49	Bobbing Along.	63	Hunting the Hare, Teil 2.
50	Bransle, Teil 3.	65	Alle Kanons.
		66	Mattachins.

© 2005 & 2023 Rondo Publishing

Bassgambe: Saiten

Lerne diesen Satz, damit du dir die Namen der Saiten gut merken kannst!

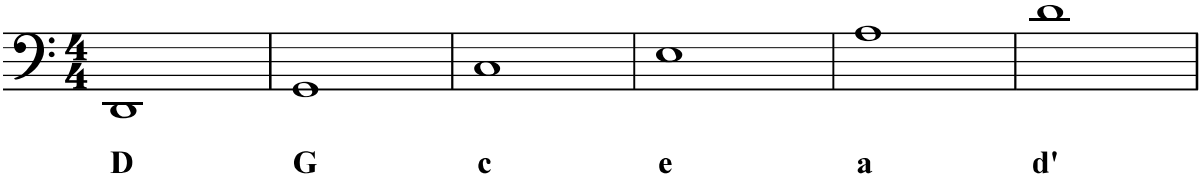
'Der Gute Charly Entsorgt Alte Dosen'



Zupfe die Saiten und sage die Namen. Beginne mit der tiefsten Saite!

D G c e a d'

6 Der 5 Gute 4 Charly 3 Entsorgt 2 Alte 1 Dosen



D G c e a d'

© 2005 & 2023 Rondo Publishing

Kapitel 1

Pizzicato (Zupfen)

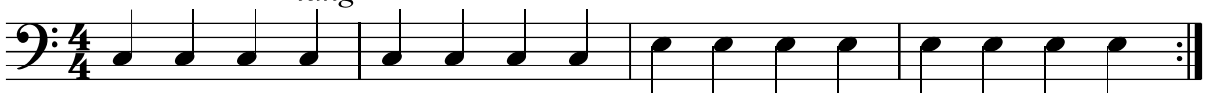
Laut mitzählen
und spielen

Sprich "lang" für
jede Viertelnote

Viertelnoten ♩

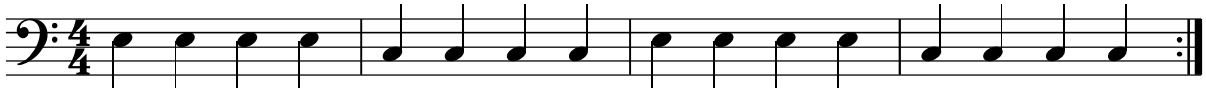
lang

1

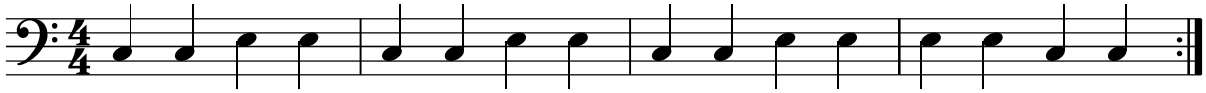


Zähle: 1 2 3 4 *lang lang lang lang*

2



3

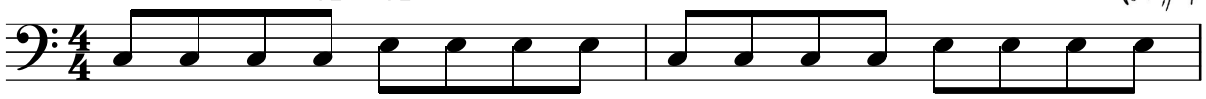


Sprich "kurz-kurz"
für jedes Achtelpaar

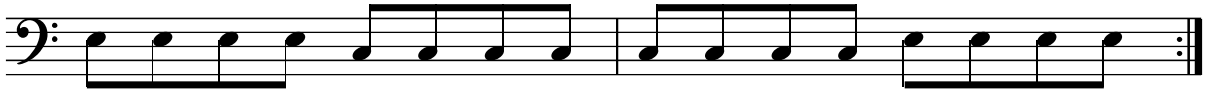
Achtelnoten ♫

kurz-kurz

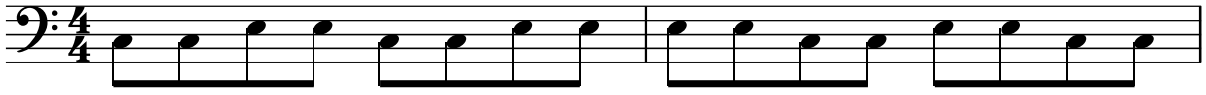
4

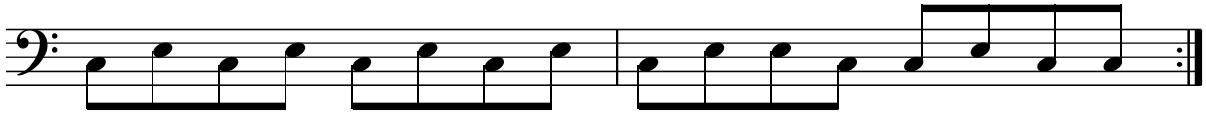


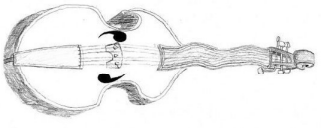
Zähle: 1 + 2 + 3 + 4 + *kurz-kurz kurz-kurz*



5

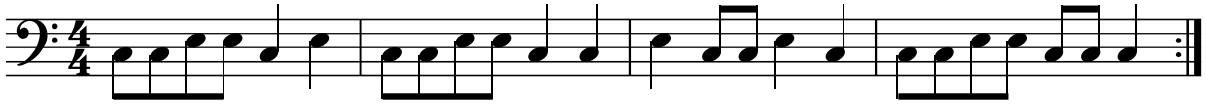






Viertel- und Achtelnoten zusammen

6



© 2005 & 2023 Rondo Publishing

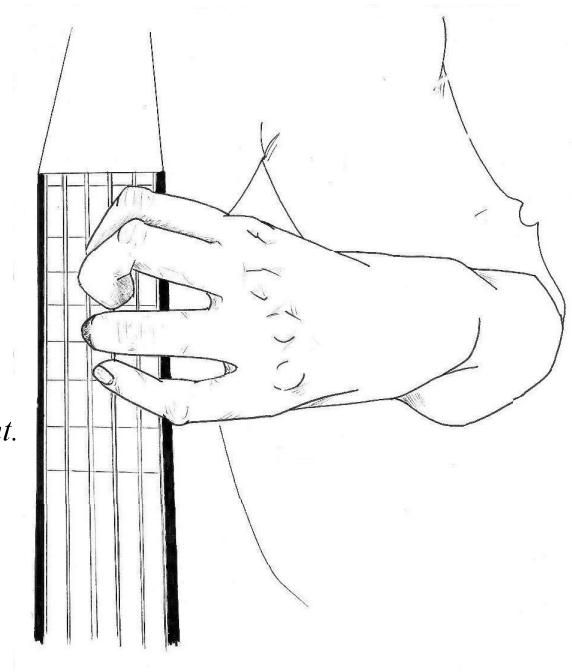
Das Spiel mit der linken Hand

Finde deine Handposition

** Mache einen Kreis mit deinem 2. Finger (Mittelfinger) und deinem Daumen.*

** Lege deine Hand an den Hals der Gambe, sodass der 2. Finger dem Daumen gegenübersteht.*

** Stelle deine Fingerspitzen direkt hinter den Bünden auf. Achte darauf, dass die Finger rund sind!*



Zupfe die Noten - Fingergymnastik!

** Zupfe die Töne! Beginne mit dem ersten Finger bis alle 4 Finger liegen!*

** Höre auf den Klang der Töne: Kannst du sie wie eine Glocke klingen lassen?*

** Wenn die Note schnarrt, bewege deinen Finger näher an den Bund.*

** Beginne dein Üben jedes Mal mit der* **Fingergymnastik!**

d auf der c-Saite

Neue Note d

1 0 1 0

Spiele d mit dem 1. Finger auf dem 2. Bund

Sprich "eins-läng-er" für jede punktierte halbe Note

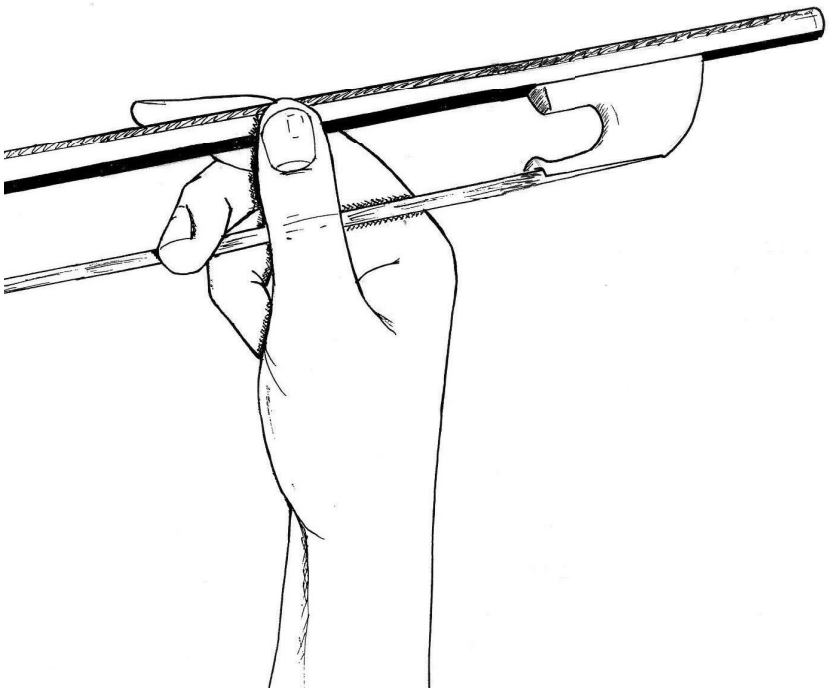
Punktierte Halbe Note 𝅗𝅥.

Zähle: 1 2 3 eins-läng-er

© 2005 & 2023 Rondo Publishing

Kapitel 2

Wir streichen mit dem Bogen - *Arco*

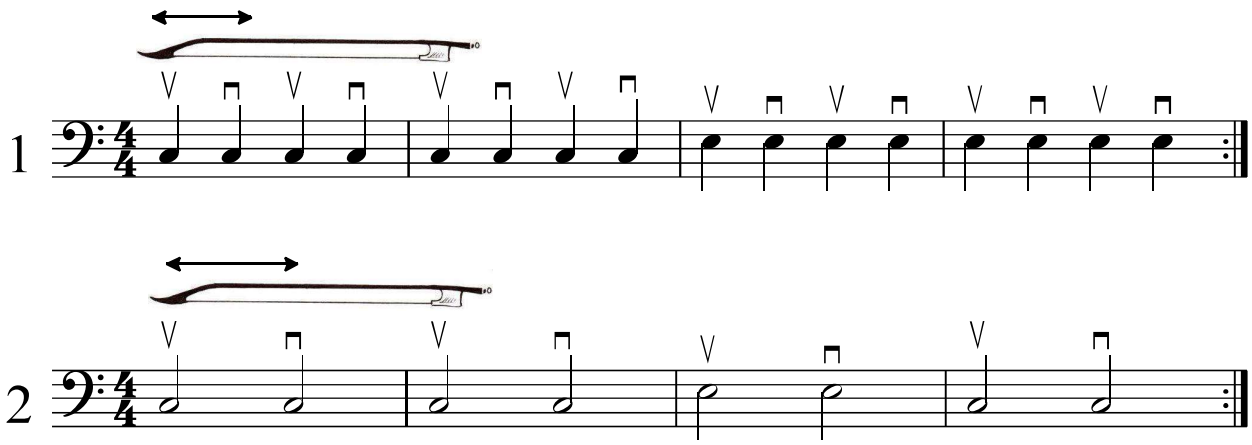


Fange mit 'Gambengymnastik' zum Aufwärmen an

Spiele 8 x c und 8 x e
4 x c und 4 x e
2 x c und 2 x e

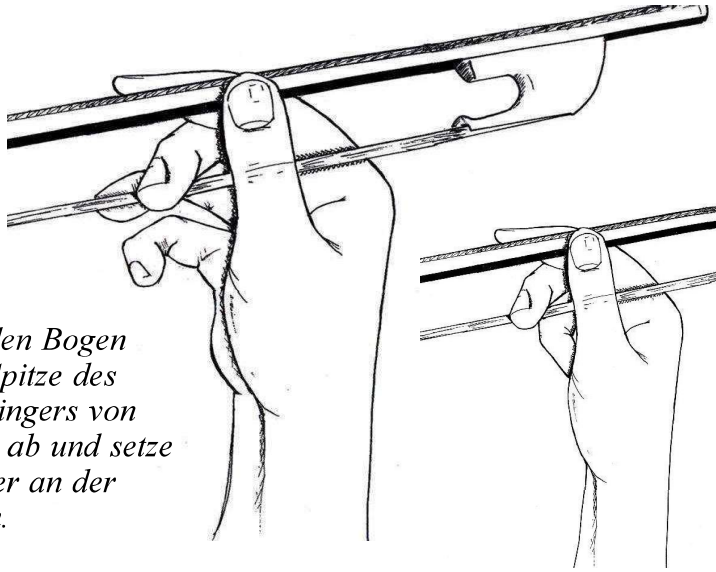
Aufstrich ∨ (schieben)
Abstrich ⊓ (ziehen)

Fange an der Bogenspitze an



© 2005 & 2023 Rondo Publishing

Bogen zurückholen



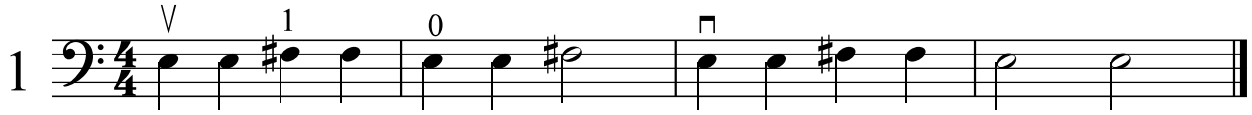
** Hebe den Bogen mit der Spitze des dritten Fingers von der Saite ab und setze ihn wieder an der Spitze an.*

** Vergiss nicht den dritten Finger vom Bogenhaar zu entfernen, wenn du den Bogen wieder auf die Saite legst.*

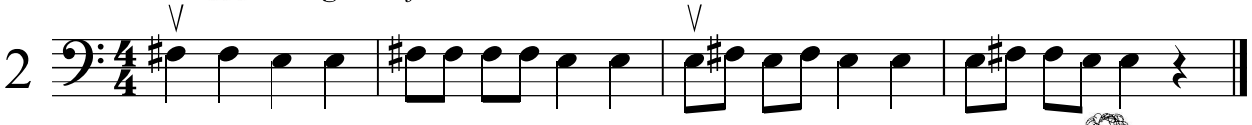
Die e-Saite

Mecker, mecker, mecker!

Neue Note fis

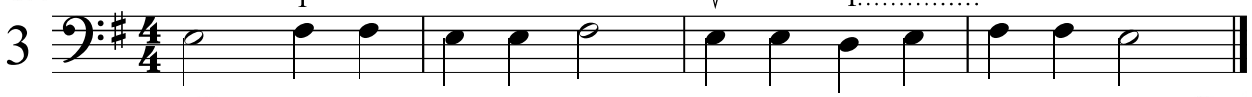


Spiele fis mit dem ersten Finger auf dem zweiten Bund

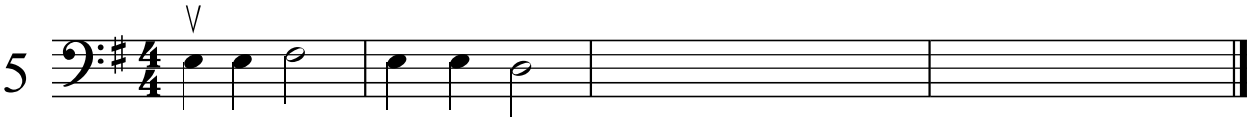


Tonart mit einem fis

Lass deinen Finger liegen



Schreibe deine eigene Musik, um diese Melodien fertigzustellen!



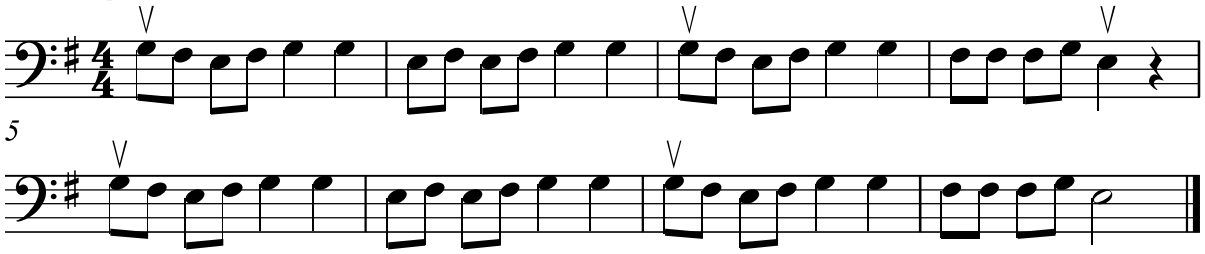
© 2005 & 2023 Rondo Publishing

8 Homage à Fromage

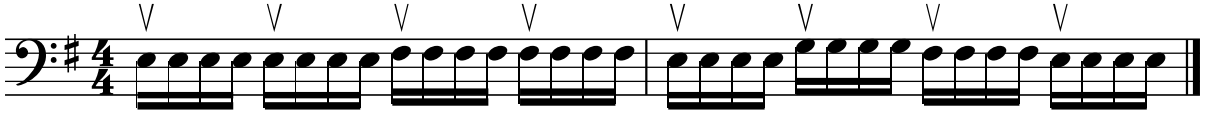
CD 1
Nummer 21 & 22

Adagio ♩ = 66

Paul Sudlow



Sechzehntelnoten

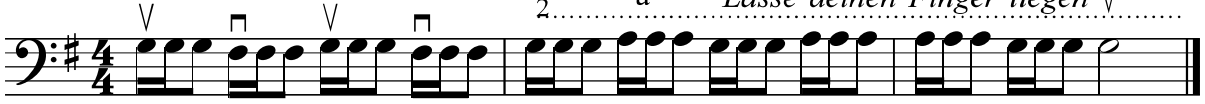


Sprich: Gän-se-blüm-chen

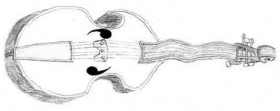
Sprich:
Gän-se-blüm-chen
für jede
Gruppe mit 4
Sechzehntelnoten

Sechzehntel und Achtelnoten zusammen

Neue Note



Sprich: Pa-pa-gei, Pa-pa-gei



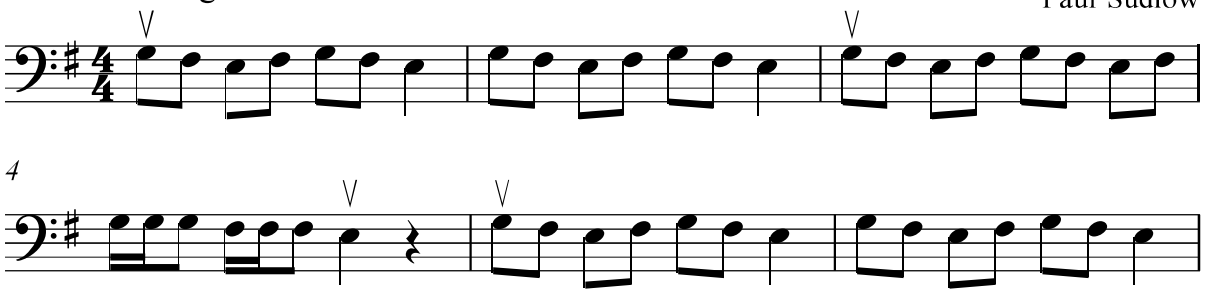
9 Cha Cha

CD 1
Nummer 23 & 24

Mit Schwung! ♩ = 72

Paul Sudlow

Klatsche und zähle neue Rhythmen



© 2005 & 2023 Rondo Publishing

Dynamik

mf mezzo forte mittellaut

f forte laut

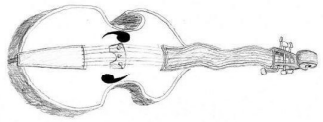
Suche nach mehr italienischen Begriffen auf Seite 68

p piano leise

crescendo *allmählich lauter werden*

diminuendo *allmählich leiser werden*

mp mezzo piano mittelleise



14

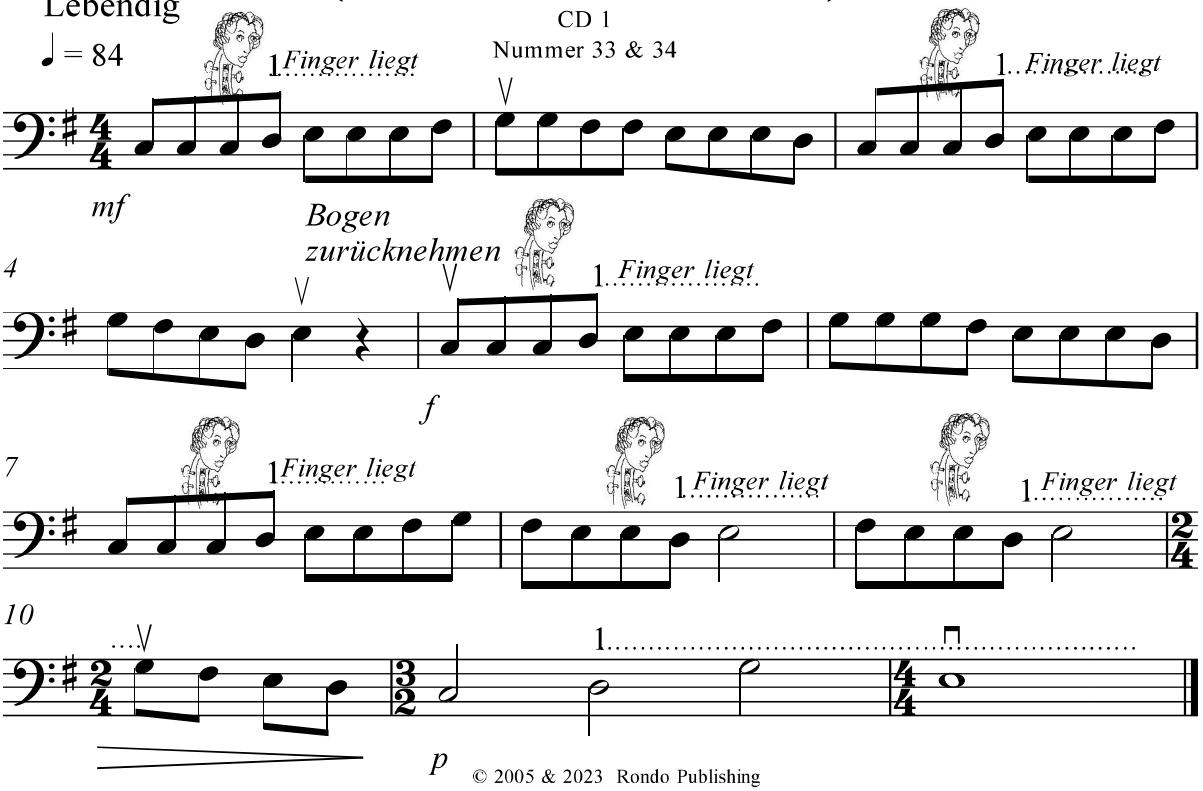
The Dancing Knight
(Der tanzende Ritter)

Paul Sudlow

Lebendig

♩ = 84

CD 1
Nummer 33 & 34



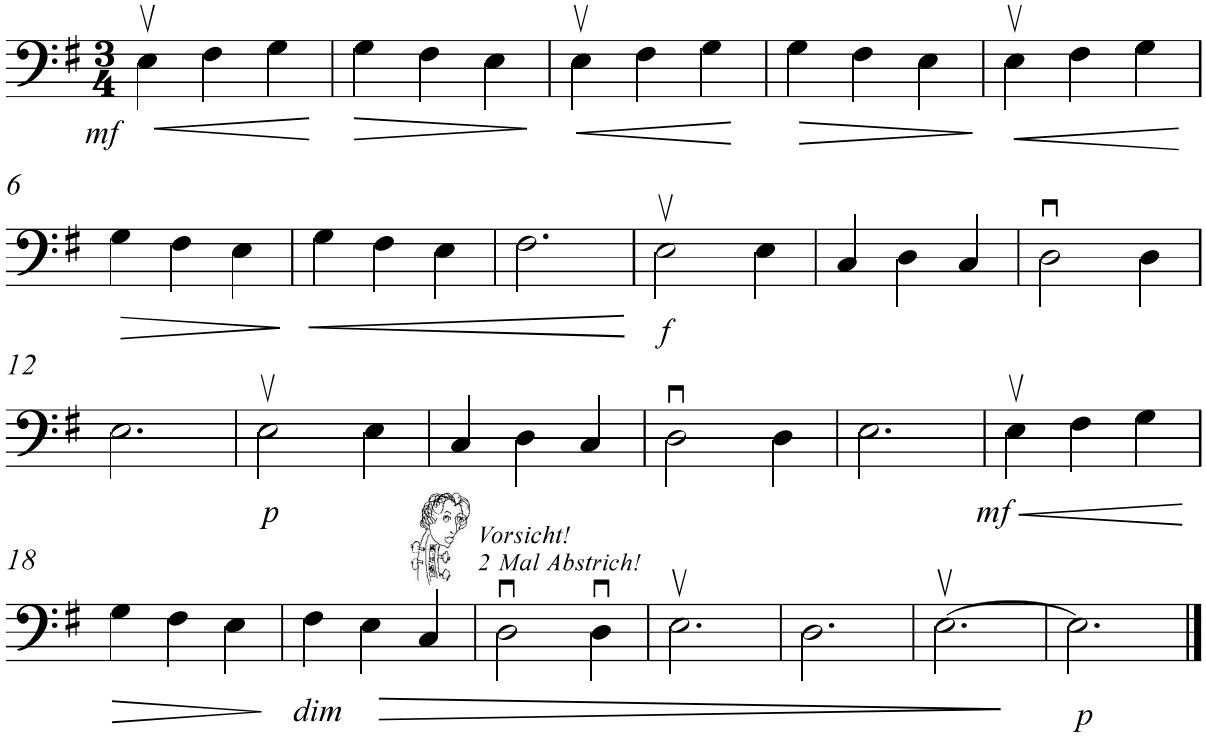
© 2005 & 2023 Rondo Publishing

15 Forlane Hope
(Vergebliche Hoffnung)

CD 1
Nummer 35 & 36

Ziemlich langsam ♩ = 92

Paul Sudlow



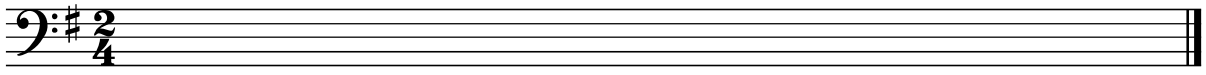
Komposition

Komponiere ein Musikstück von 4 Takten: Benutze die Noten c, d, e, fis und g auf den Saiten c und e.

Verwende diese Notenwerte

Vergesse die Taktstriche nicht!

Jeder Takt muss genau den Wert von zwei Viertelnoten haben.



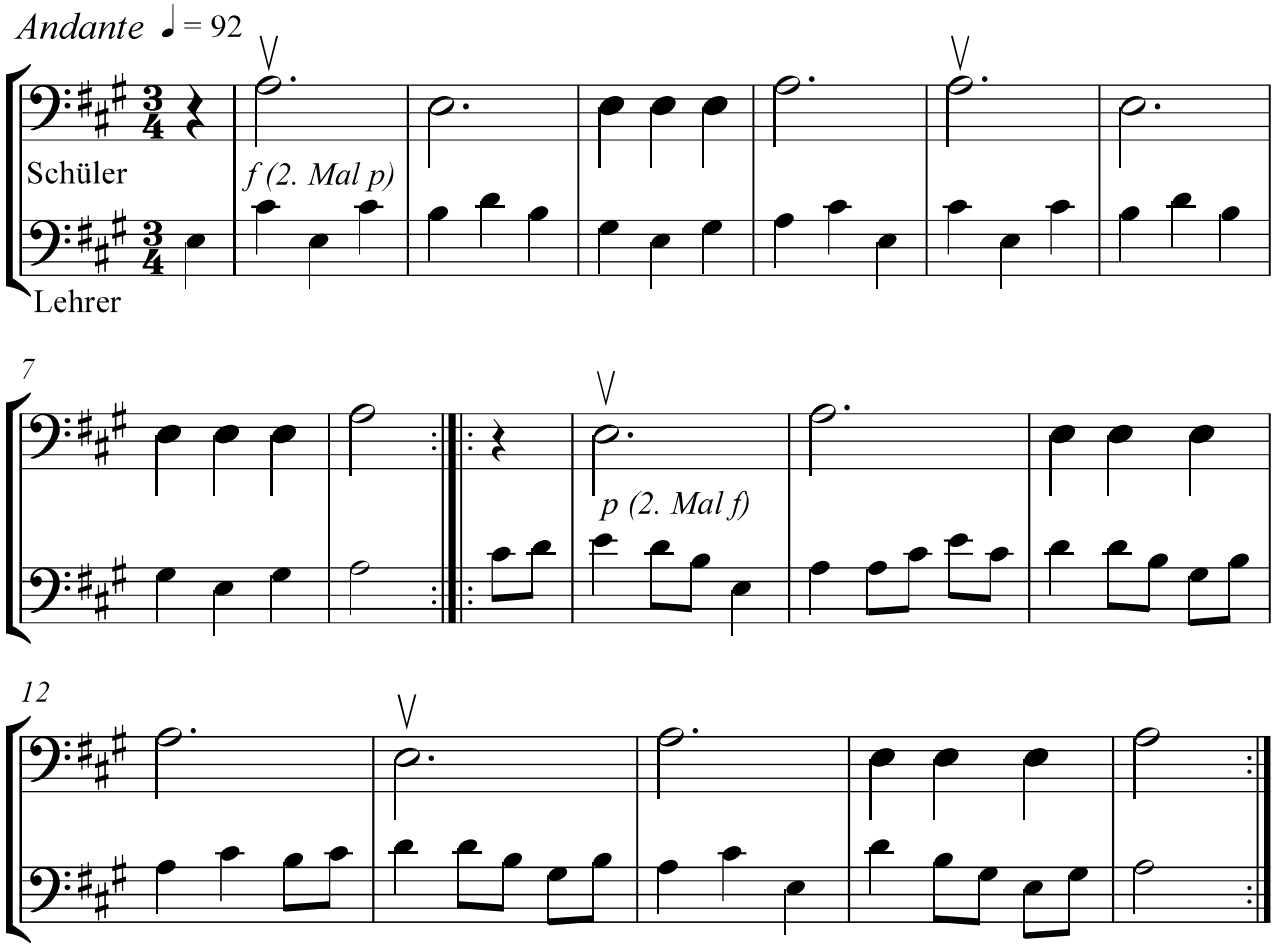
© 2005 & 2023 Rondo Publishing

Kapitel 3
Neue Note a

Three Tyrolean Mountain Songs
(Drei Tiroler Berglieder)

The Lonely Mountain Goat
(Die einsame Bergziege)

CD 2
Nummer 13 & 14



© 2005 & 2023 Rondo Publishing

Kapitel 4

Versuche 'Gambengymnastik' als Aufwärmübung auswendig zu spielen

Spiele 8 x c 8 x e 8 x a 8 x e
4 x c 4 x e 4 x a 4 x e
2 x c 2 x e 2 x a 2 x e

Die a-Saite

Neue Note h

1

Spiele h mit dem 1. Finger auf Bund 2

Neue Note c

2

Spiele c mit dem 2. Finger auf Bund 3

Neue Note d'

4 1 0 2

Spiele d' mit dem 4. Finger auf Bund 5

Lasse alle 4 Finger liegen, wenn du mit vier Fingern spielst!

16

Lost in Thought

(In Gedanken verloren)

CD 1
Nummer 37 & 38

Tagträumerisch

♩ = 92

Paul Sudlow

mf

6

1. 2.

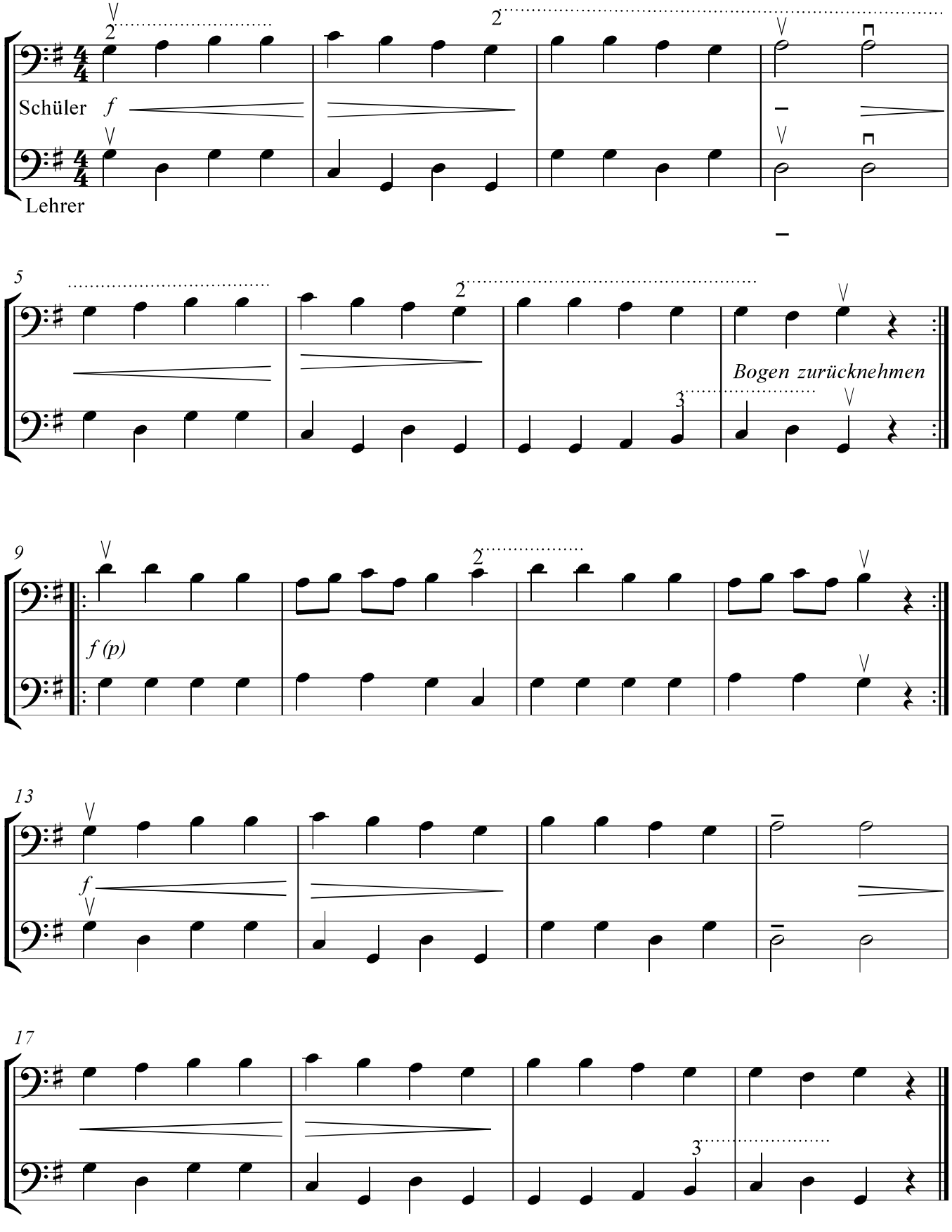
© 2005 & 2923 Rondo Publishing

Bransle

CD 2
Nummer36 & 37

Allegro ♩ = 144

Claude Gervaise



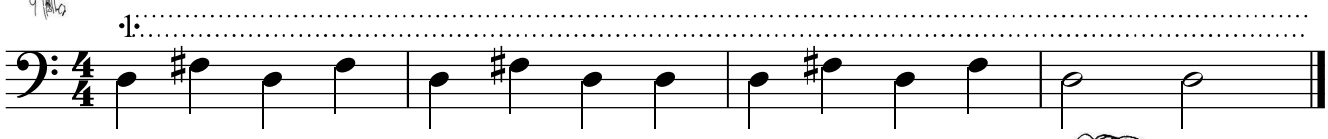
© 2005 & 2023 Rondo Publishing

Kapitel 5

Barrégriff und Bindebogen

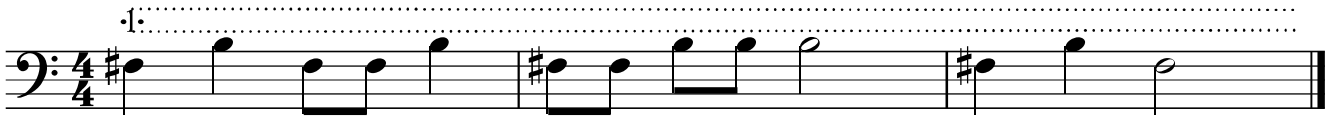
1 Barrégriff auf der c- und e-Saite

Lege deinen 1. Finger flach über zwei Saiten

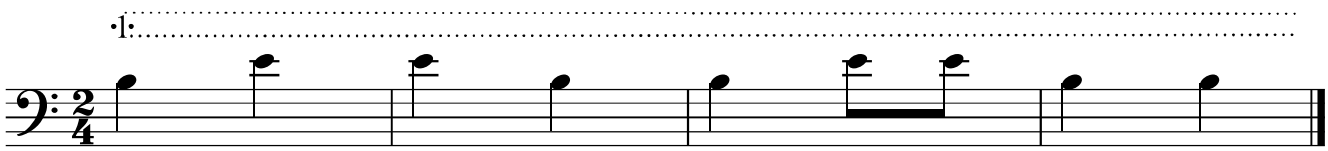


Spiele zuerst pizz

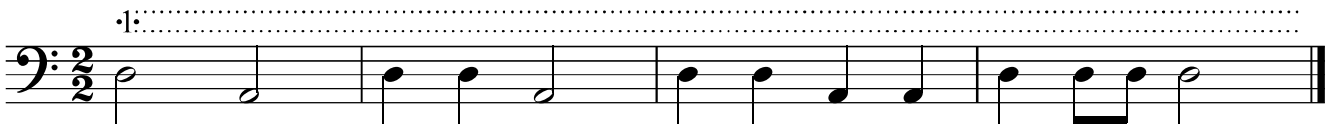
2 Barrégriff auf der e- und a-Saite



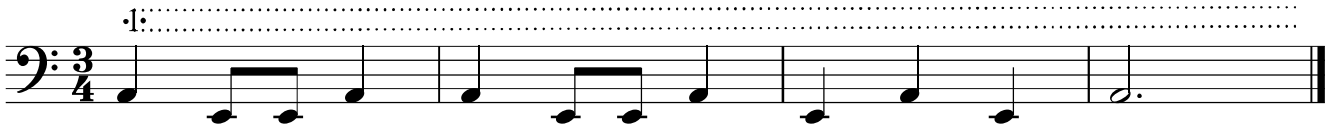
3 Barrégriff auf der a- und d'-Saite



4 Barrégriff auf der c- und G-Saite



5 Barrégriff auf der G- und D-Saite



© 2005 & 2023 Rondo Publishing

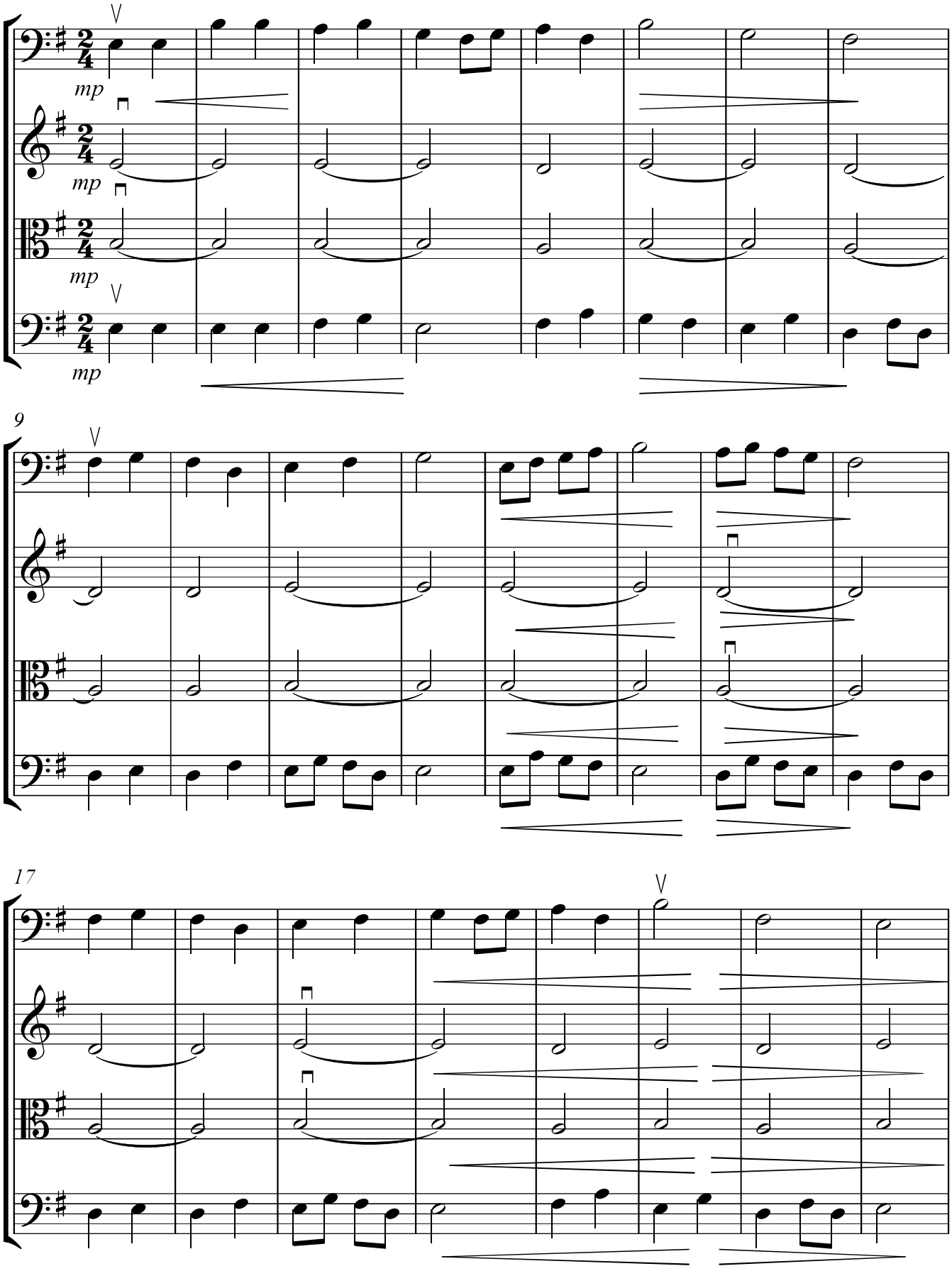
Patapan

Drittes Consort-Stück

CD 2
Nummer 65

Französisches Volkslied
(arr. Jacqui Robertson-Wade)

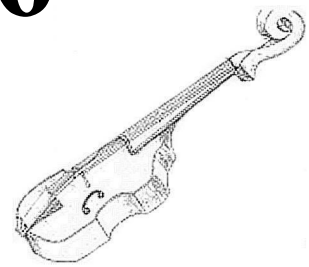
Espressivo ♩ = 110



© 2005 & 2023 Rondo Publishing

Kapitel 6

Die G-Saite



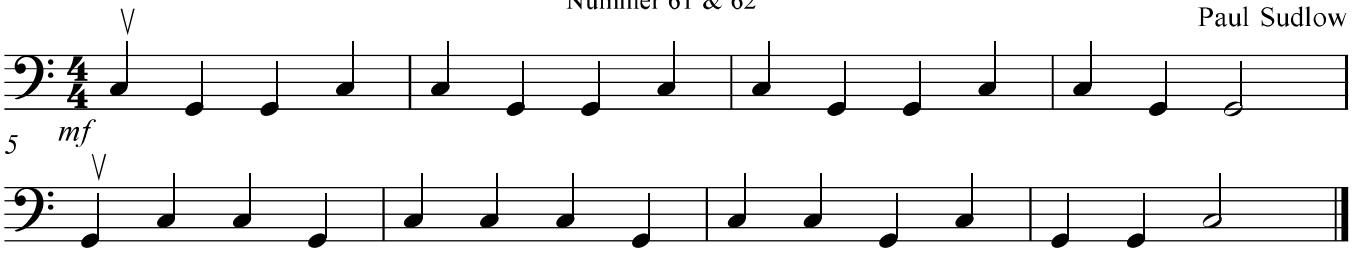
28

Hymn
(Hymne)

CD 1
Nummer 61 & 62

Andante religioso ♩ = 88

Paul Sudlow



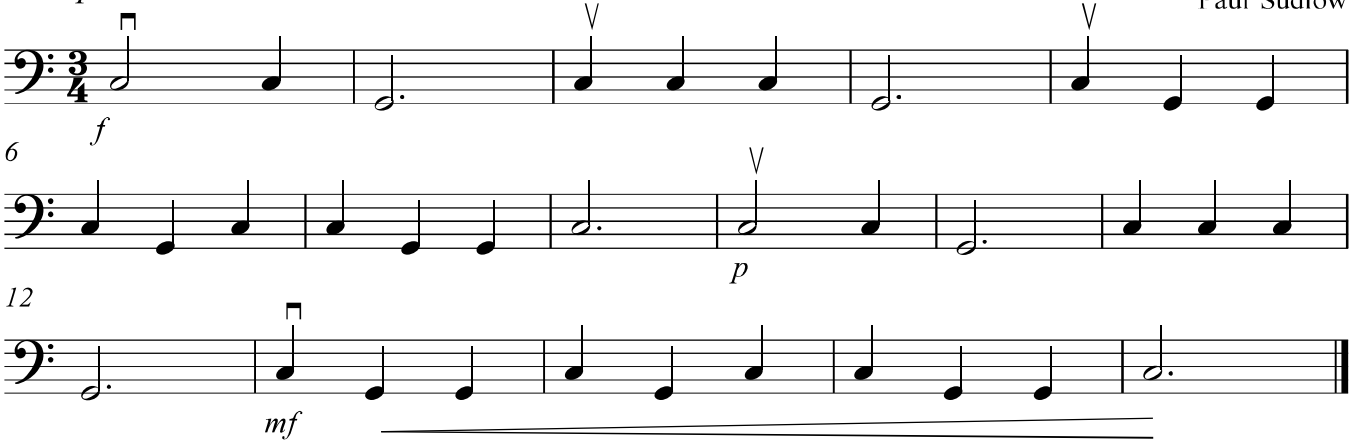
29

Valse Identity?

CD 1
Nummer 63 & 64

Tempo di valse ♩ = 100

Paul Sudlow



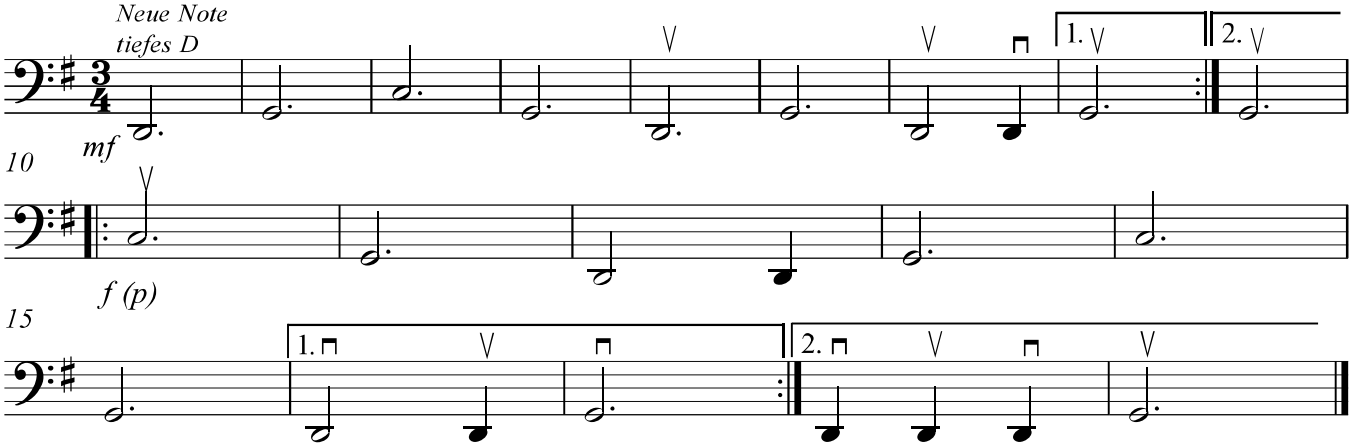
30

The Warthog to his Paramour
(Das Warzenschwein an seine Geliebte)

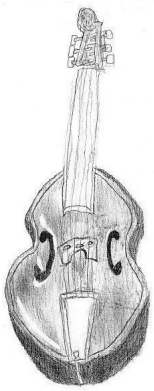
CD 1
Nummer 65 & 66

Zärtlich (etwa 180 Grad für eine halbe Stunde pro Kilo) ♩ = 80

Paul Sudlow



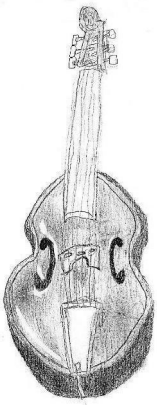
© 2005 & 2023 Rondo Publishing



Mattachins

Viertes Consort-Stück

CD 2
Nummer 66



Schwer ♩ = 100

Arbeau (arr. Jacqui Robertson-Wade)

f

10

Neue Note
*f aufgelöst **

20

ff

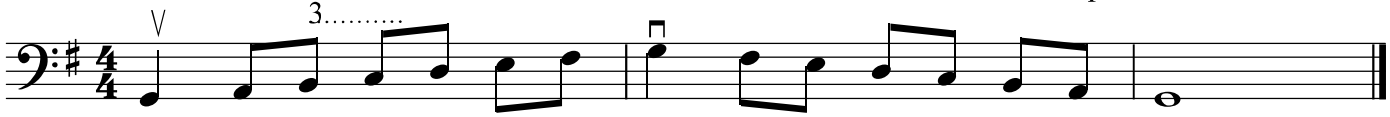
* *Spiele f aufgelöst mit dem 1. Finger auf dem ersten Bund auf der e-Saite*

© 2005 & 2023 Rondo Publishing

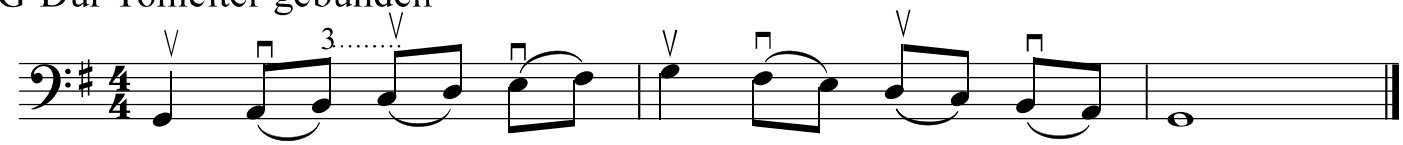
Tonleitern und Dreiklänge

Übe jeden
Tag deine Tonleitern,
arco und pizz!

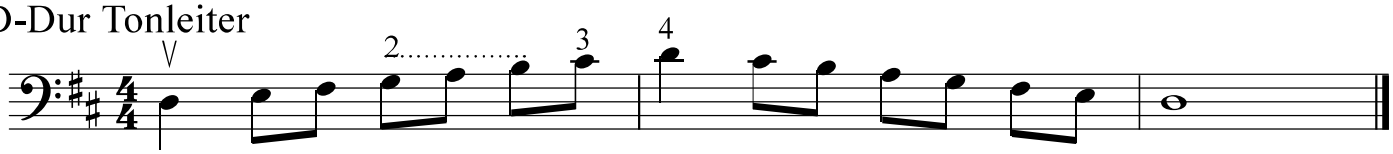
G-Dur Tonleiter



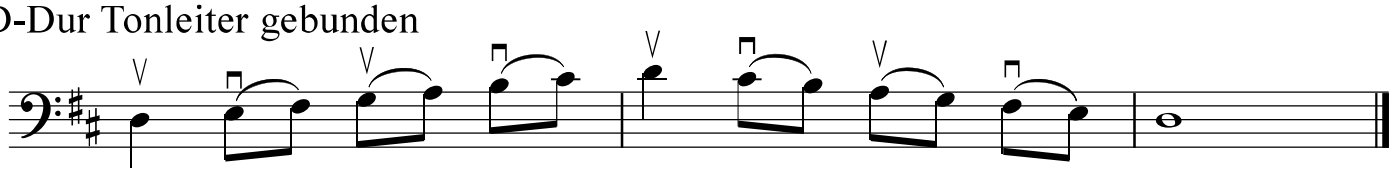
G-Dur Tonleiter gebunden



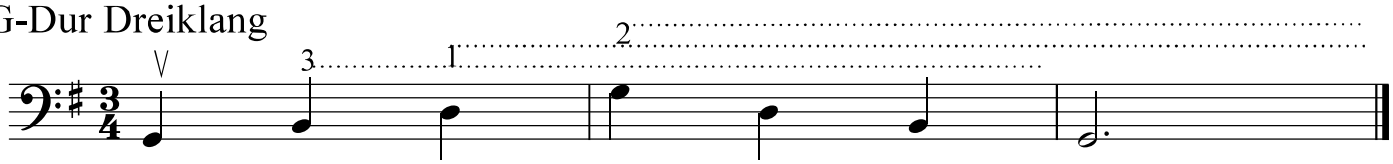
D-Dur Tonleiter



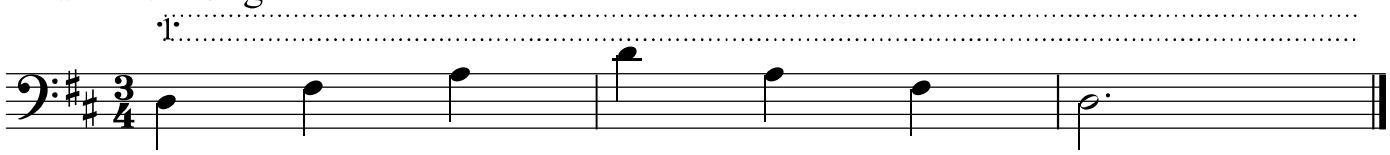
D-Dur Tonleiter gebunden



G-Dur Dreiklang



D-Dur Dreiklang



Italienische Begriffe

adagio - langsam

alla marcia - im Stil eines Marsches

allegro - fröhlich, flott

andante - im Schritttempo (gehend)

con spirito - mit Schwung

dolce - süß

espressivo - mit Ausdruck

legato - weich, glatt

leggiero - leicht

lento - langsam

maestoso - majestätisch

misterioso - geheimnisvoll

moderato - ein mäßiges Tempo

più mosso - mehr Bewegung, schnellerr

sempre - immer

tempo di valse - wie ein Walzer

tempo 1 -mit der ursprünglichen Geschwindigkeit

© 2005 & 2023 Rondo Publishing

CD Nummern

Zu jedem Stück gibt es einen Aufführungs- und einen Mitspiel-Track (Play-Along)

CD	1	Solo & Keyboard
1		a stimmen
2		d' stimmen
3		e stimmen
4		c stimmen
5		G stimmen
6		D stimmen
7	**8**	Surprise
9	**10**	Silver Moon
11	**12**	Before the Race…
13	**14**	Away we Go!
15	**16**	Dark Night
17	**18**	Merry-Go-Round
19	**20**	Grande Valse
21	**22**	Homage à Fromage
23	**24**	Cha Cha
25	**26**	Viols Got Those Blues
27	**28**	Up and Down Again
29	**30**	The Cuckoo
31	**32**	The Singing Cucumber
33	**34**	The Dancing Knight
35	**36**	Forlane Hope
37	**38**	Lost in Thought
39	**40**	The Dancing Carrot
41	**42**	Lazy Holidays
43	**44**	Au Clair de la Lune
45	**46**	Higgledy Piggledy
47	**48**	Sad Song
49	**50**	Mother Russia
51	**52**	Buffons
53	**54**	Oily Rag
55	**56**	March Baggage Handlers
57	**58**	Journey Steam Train
59	**60**	The Legend
61	**62**	Hymn
63	**64**	Valse Identity?
65	**66**	The Warthog
67	**68**	Ode to Joy
69	**70**	Bransle des Sabots

CD	2	Viol Duets and Consorts
1		a stimmen
2		d' stimmen
3		e stimmen
4		c stimmen
5		G stimmen
6		D stimmen
7	**8**	Up and Down
9	**10**	Puppet Show
11	**12**	Lullaby
13	**14**	The Lonely Goat
15	**16**	Yodelling Song
17	**18**	Austrian Dance
19	**20**	Pavan Antico
21	**22**	Boats First Sail
23	**24**	Circles (1st set)
25	**26**	Boats Third Sail
27	**28**	Soldier`s Call
29	**30**	Fairy Tale
31		London`s Burning
32	**33**	Happy Birthday
34	**35**	Tadpole Dance
36	**37**	Bransle
38	**39**	**40** Fanfare
41	**42**	Circles (2nd set)
43	**44**	Bobbing Along
45	**46**	Long, Long Ago
47	**48**	Patapan
49	**50**	**51** La Bergamesca
52	**53**	St. Anthony Chorale
54	**55**	Fairy Dance
56	**57**	Twinkle, Twinkle
58	**59**	Hunting the Hare

Rounds

60	Oh How Lovely
61	Favourite Round
62	Come Follow

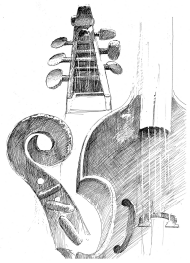
Consorts

63	Sumer is icumin in
64	Bransle
65	Patapan
66	Mattachins

© 2005 & 2023 Rondo Publishing

RONDO PUBLISHING

NEUE STÜCKE FÜR GAMBEN



Eine neu herausgegebene Reihe von Musikstücken, die Gamben Consort-Musik zugänglicher machen soll.

Bass Delights

bearbeitet von
Jacqui Robertson-Wade

12 Tudor Melodien für

- 5 Bassgamben
- 5 Celli
- 5 Bratschen

Ideal für Kurse

Consorts für 5

- Zusammengestellt und bearbeitet von Jacqui Robertson-Wade für 5 Gamben (mit wechselnden Schlüsseln)
- Eine Sammlung von Renaissance-Musik mit gleichem Schwierigkeitsgrad
- Dazu eine stimmungsvolle Bearbeitung der irischen Volksmelodie Carolan`s Air

Erprobt und getestet von Lehrern des Vereinigten Königreichs

My First Tudor Consort Book

- von Alison Kinder und Jacqui Robertson-Wade für Gamben (Diskant, Alt, Bass)
- Zwei Versionen im selben Buch!
- Anfänger und Fortgeschrittene (mit Unterteilungen).

Auch für Blockflöten, 3 Geigen oder Celli erhältlich

https://www.violplayeronline.co.uk/

Gambenunterricht mit Jacqui Robertson-Wade

Für die englischsprachigen Gambenschüler ein herzliches Willkommen zu Viol Player Online. Der Kurs führt Ihr Gambenspiel von den ersten Schritten hin zum fortgeschrittenen Niveau. Er beinhaltet detaillierte und ausführliche Lehrvideos, die einer persönlichen Unterrichtsstunde mit einem Lehrer sehr nahe kommen. Die sorgfältig strukturierte und schrittweise Vorgehensweise basiert auf meinen Viol Player Heften für Diskant-, Alt- und Bassgambe. Die Viol Player Hefte sind in Englisch, Französisch, Deutsch und einer Ausgabe für die USA erhältlich.

RONDO PUBLISHING www.rondopublishing.co.uk
© 2005 & 2023 Rondo Publishing